

Spfr. Bühlerzell 2018/2019

Guter 6. Platz! Fehlende Cleverness verhindert ein noch besseres Abschneiden...



Phasenweise ein zu seltenes Bild in der abgelaufenen Saison - im Bühlerlertal wünscht Trainer Hannemann auf mehr Effektivität.

Im Bühlerlertal könnte man eigentlich ganz zufrieden sein mit der gebotenen Leistung, doch Trainer Michael Hannemann war es nicht ganz genug: „Zwei von drei Zielen haben wir erreicht, doch 45 Punkte haben wir nicht geholt. Außerdem ist der Abstand von uns auf Platz 4 zu hoch.“

Im ersten Spiel lief es bei Mike Dörres Abschied wie am Schnürchen, denn Altenmünster wurde mit 6:0 vom Platz gefegt. Nur wenige Wochen später folgte eine Talfahrt, die der Zellermer Coach als „ganz schwache Serie“ bezeichnet. Eine gewisse Phase lang, musste man im Bühlerlertal gar bangend zurückblicken, denn der Abstand zu den

Abstiegsplätzen wurde weniger und die eigene Torflaute nahm einfach nicht ab - ein Befreiungsschlag fehlte. „Wir waren neun Mal ohne eigenen Treffer und am Ende haben uns in engen Spielen die Tore für eine eigene Führung gefehlt“, bilanziert Michael Hannemann, der sich der Flaute gegenüber aber auch über neun Spiele ohne Gegentreffer freuen durfte!

Eine Hinrunde, die hinter den eigenen Ambitionen auf Platz 8 abgeschlossen wurde, hätte sich böse auswirken können. In Zell blieb man indessen ruhig und arbeitete an den Voraussetzungen für eine bessere Zukunft und holte sich diese auch gleich. Auf Platz 5 und

mit vier Niederlagen weniger als in der Hinrunde, drehte die Hannemann-Truppe am Rad und ließ mehrere Konkurrenten hinter sich. Überraschend könnte man die Torquote vom ursprünglich defensiv eingesetzten Philipp Krupp nennen. Michael Hannemann nennt es „überragend“, jedoch nicht ohne ein Manko auszumachen und Verantwortung aufzuzeigen: „Wir waren zu oft ohne eigenen Treffer und ich erwarte von unseren Sechsern, Achter, Zehner oder den seitlichen Offensivspielern mehr Torausbeute.“ Ob der neue Co-Trainer Mike Dörr dabei eine Hilfe ist, wird man am Ende der nächsten Saison erfahren...

Kurz nachgehakt!

Zells Trainer Michael Hannemann würde auch mal gerne ein Remis feiern können:

Michi, ich habe mir mal Eure Tordifferenz angeschaut: Stechen sich die 45 Gegentore mit den neun Spielen ohne Gegentor nicht etwas?

Micha, als Trainer blicke ich aus verschiedenen Richtungen auf unsere Gegentore...

...und zwar?

45 Gegentreffer bedeuten auch, dass nur die vier besten Mannschaften eine bessere Defensive hatten. Das ist super!

Stimmt auch wieder...

Und wenn man bedenkt, dass wir genau gegen diese ersten vier Teams alleine 22 Gegentreffer kassiert haben, stimmt der Rest. Und bevor Du fragst (lacht): Ja, in den Spielen gegen die Topteams waren es zu viele Gegentore.

Auffällig sind auch die vielen Unentschieden. Mit 8 seid ihr fast die „Remiskönige“ der Liga. Waren es gerechte oder unglückliche?

Baustelle erkannt, Micha! Es waren meist gefühlte Niederlagen, weil wir immer den Ausgleich kassiert haben. Da müssen wir cleverer werden. Ich wünsche mir in der nächsten Saison ein Spiel, das wir eigentlich verlieren müssten und am Ende trotzdem ein Unentschieden feiern können.



Zahlen - Daten - Fakten

Bezirksliga Hohenlohe 18/19

1. SG Sindringen/Erns. 30	104:18	79
2. TSV Obersontheim 30	100:32	69
3. SV Wachbach 30	84:25	63
4. TSV Michelfeld 30	64:36	58
5. TSV Dünsbach 30	64:49	48
6. Spfr. Bühlerzell 30	64:45	44
7. VfR Altenmünster 30	46:45	44
8. SGM Niedernhall 30	48:47	41
9. TSV Neuenstein 30	67:59	40
10. VfL Mainhardt 30	50:68	39
11. TSV Ilshofen II 30	58:63	37
12. TURA U'münkheim 30	46:59	33
13. SGM Markels/Elpers 30	36:57	32
14. SV Mulfingen 30	41:67	30
15. TSV Hessental 30	35:100	21
16. TSV Braunsbach 30	12:132	2

Saisonziel war: mindestens Platz 6
Fazit: **erreicht!**

Erwähnenswerte Serie:
6 Spiele ohne Sieg in Serie
4 Spiele ohne Niederlage in Serie

„FILL-Bollwerk“: 9x „zu Null“

Höchste Siege:
Spfr. Bühlerzell – Braunsbach **10:0**
Spfr. Bühlerzell – Altenmünster **6:0**
Braunsbach – Spfr. Bühlerzell **0:6**

Höchste Niederlagen:
Obersontheim – Spfr. Bühlerzell **5:0**
Spfr. Bühlerzell – Dünsbach **1:4**
Spfr. Bühlerzell – SV Wachbach **1:4**

Beste Torschützen:

Philipp Krupp (Bild)	21 Tore
Andreas Stein	6 Tore
Fabian Zühlke	6 Tore

„Dauerbrenner“:
2678 Min. Amadeus Trittner
2569 Min. Philipp Krupp
2403 Min. Kevin Maintok

„Fupa-Elf“-Nominierungen:
6x Amadeus Trittner
4x Philipp Krupp



Fulminant und mit einem perfekten Start ging es für die Elf von Trainer Michael Hannemann los, ehe es ziemlich abwärts ging und sich die Form der Roten gegenüber der Konkurrenz den abnehmenden Temperaturen anpasste. Mit dem Fasching kam dann die Wende und Zell schlug sich in der Rückrunde achtbar, wenn man auch eher nach hinten schauen musste, als nach oben schauen zu können.



Spfr. Bühlerzell 2019/2020



Hannemann: „Waren punktemäßig unter Wert“, das soll nun nachgeholt werden.

Kurz nachgehakt!

Zell-Coach Michael Hannemann (unten) durchschaut eine Strategie...

Michi, ich will über Amadeus Trittner reden (lacht): Geiler Typ, den sehe ich gerne spielen!

Ama ist ne Rakete, ja. Und das schon über drei Spielzeiten hinweg! Dabei kann er wegen seinem Studium fast immer nur einmal Training pro Woche trainieren. Deshalb ist er von der Mannschaft auch völlig zu recht zum 'Spieler der Saison' gewählt worden.

Das wusste ich gar nicht... gleich ins Schwarze getroffen (lacht)! Und wen würdest Du noch positiv erwähnen?

Naja, von Paddy de Gruyter und Fabi Zühlke hab ich Dir schon öfter positiv berichtet. Christi Stein wird, wenn er verletzungsfrei bleibt, eine überragende Saison spielen können. Es wird sich aber auch der ein oder andere steigern, ja auch steigern müssen.

Und jetzt sind wir doch beim Thema. Wer denn (lacht)?

Micha... (lacht)

...kann ja vielleicht auch verletzungsbedingt sein?

Du alter Fragefuchs (lacht)!

...kann ja vielleicht auch verletzungsbedingt sein“...

Um wen es da genau geht, das wissen diejenigen schon selbst (lacht).

Ein Versuch war es wert (lacht)...



Im idyllischen Bühlerzell lässt es sich aushalten, doch genau das soll den Gegnern in den 90 Spielminuten verwehrt bleiben!

Konfrontiert man Zells Coach Michael Hannemann mit der These, die Zeller Elf könnte schwächer sein, als in der abgelaufenen Saison, fängt man sich einen Korb ein. „Wir haben zwar einen starken Goalie verloren, aber junge hungrige Spieler dazugewonnen und zudem ist der Kern derselbe geblieben“, erklärt Hannemann, der sich - ganz Wettkämpfer - mehr ausrechnet und seine Elf zu einem weiteren Entwicklungsschritt verhelfen will: „Wir sind punktemäßig unter Wert geblieben und ich will als Basis darauf achten, dass bewährte Abläufe wieder automatisiert und Jedem klar werden. Und wenn wir es dann schaffen,

die Basis zu verbessern und konstant bleiben, wird's gut...“ Vielversprechend, aber nicht abgehoben, klingt der junge Trainer, wenn es um den neuen Goalgetter im Trikot der Roten geht. Eigentlich als Innenverteidiger gesetzt, entwickelte sich Philipp Krupp zu einem Torjäger und netzte satte 21 Mal ein - fast 10 Mal davon gegen den TSV Braunsbach. „Er wurde ja erst am 10. Spieltag vom Innenverteidiger zum Stürmer und bis dahin hat er nicht oft getroffen. Ihn zeichnet ein absoluter Wille aus und die geknackte 20-Tore-Marke wird keine Last für ihn sein. Er weiß, dass auch andere Zeiten kommen können...“

Im Ort wünscht man dem frischgebackenen Angreifer auch gegen Obersontheim einen Sahnetag und freut sich wieder über zwei Derbys: „Jetzt haben wir noch zwei Mal die Möglichkeit, ein entsprechendes Ergebnis auf die Anzeigetafel zu bekommen“, meint Hannemann, der seinen Mannen im Rückspiel (0:5-Klatsche) eine „super erste Halbzeit“ attestiert - ehe sie dann „den Arsch voll“ bekommen haben. Über die volle Distanz sieht er seine Farben nicht vor dem Derbygegner: „Oso wird Meister und steigt auf. Wenn unser Abstand kleiner auf sie ist, als im Vorjahr, dann sind wir gut im Rennen...“



Quellen/Fotos:
Michael Müller (Mannschaftsfoto)
Johannes Nübel (Fasching)
Michael Busse
FuPa/Südwest

Saisonziel:

...mehr als 45 Punkte

Trainer: Michael Hannemann (Bild), Mike Dörr (Co-Trainer)

Tor: Christopher Ammon

Abwehr: Simon Beißwenger, Patrick De Gruyter, Nico Hägele, Niklas Kurz, Niklas Kurz, Rafael Lopez, Uwe Schuch, Amadeus Trittner

Info von den Vereinen

Mittelfeld: Matthias Gronbach, Tobias Häußler, Jan Heinrich, Kevin Maintok, Jonas Nagy, Christian Stein, Daniel Walz, Oliver Wengert, Jannik Wirtheim, Fabian Zühlke

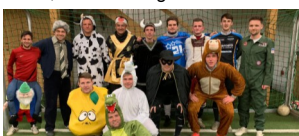
Angriff: Philipp Krupp, Anthony Riek, Maximilian Schwarz, Andreas Stein, Marco Wengert

Zugänge:

Niklas Kurz (TSV Obersontheim II)
Niklas Kurz (TSV Obersontheim II)
Jannik Wirtheim (Spfr. Bühlerzell II)
Jonas Nagy (eigene Jugend)
Jan Heinrich (TSV Obersontheim)

Abgänge:

Dominik Stöcker (SF Rosenberg)
Markus Weiss (Gröningen/Satteldorf)
Marvin Biehlmaier (II. Mannschaft)
Johannes Nübel (II. Mannschaft)
Simon Köger (pausiert)



Hier gibt's Infos zur Liga (FuPa)